

## Unsere 10er-Staffel beim Mauerweglauf 2024

Pünktlich um 8 Uhr ging dann auch unsere 10er Staffel, mit Startläuferin Susanna an den Start. Ausgebremst durch die ein oder andere rote Ampel erreichte sie nahezu „on Time“ den Verpflegungspunkt 2 an der Oranienburger Chaussee, wo sie von Jana abgelöst wurde. Für die Staffelläuferinnen und -läufer ist es, neben der sportlichen Leistung, eine große Herausforderung pünktlich an den Wechselläufepunkten zu stehen. Karl hatte sich daher, wie in den Jahren zuvor, die Mühe gemacht anhand von Ergebnislisten und eigenen Korrekturen eine Liste zu erstellen, wer sich wo und wann einfinden muss, um seine Wechselläuferin/ seinen Wechselläufer nicht zu verpassen.

Jana und die nach ihr laufende Dana sind zwei laufbegeisterte „Tegeler Mädels“, die wir als Verstärkung für unsere VfL Tegel- Staffel „verpflichtet“ hatten. Schon zu Beginn unserer Staffelpassung für 2024, also im November 2023, zeichnete sich ab, dass wir aufgrund von Urlaubs- und Verletzungsausfällen keine 10 Läuferinnen und Läufer aus eigenen Reihen zusammenbekommen werden. Zumal Karl, der sonst immer in der Staffel dabei war, sich entschieden hatte, sein eigenes Ding zu machen und die 161 km ohne uns zu laufen. Bei VP 8, an der Falkenseer Chaussee, wartete Hartmut dann voller Vorfreude darauf Dana abzulösen und unsere Staffel in diesem Jahr als Läufer zu unterstützen. Im letzten Jahr hatte er sich mit Rudi die Fahrradbegleitung geteilt.

Für Rudi bedeutete dies, dass er uns in diesem Jahr alleine auf seinem Fahrrad mit Anhänger vom Wechselläufepunkt Ruderclub Oberhavel in Hennigsdorf bis ins Ziel begleiten musste. Er übernahm den Gepäcktransport, gab den Zwischenstand weiter und sorgte durch Ablenkung dafür, dass der ein oder andere Kilometer wie im Flug verging. Und sollte es doch einmal etwas schwerer werden, gab es aufmunternde Worte, die aus dem „läuferischen Tief“ heraushalfen.

Auf Hartmut folgten dann Hans- Peter, der sich zu einer 19km- Etappe bereit erklärt hatte. Udo, die Woche vor dem Lauf durch „Rücken“ geplagt, absolvierte seine Etappe von Krampnitz durch Neufahrland und Potsdam bis zur Gedenkstätte Griebnitzsee ohne größere Probleme. Dort übernahm dann Melanie, der das schwül- warme Wetter scheinbar gar nichts auszumachen schien. Sie „sprintete“ 13 km weiter, bis zu Sportplatz Teltow. Auf ihrer Etappe holte sie nicht nur den 2 Stunden vor uns gestarteten Karl ein sondern auch diverse andere Staffelläuferinnen und Läufer.

Meine Etappe vom Sportplatz Teltow bis zu „Ninas Eltern, so heißt der Wechselläufepunkt bei Km 111, verlief nach Plan. Ich hätte nicht gedacht, dass ich bei dem Wetter meine Wunschzeit schaffen kann!

Andre, ein weiterer „geborgter Läufer“, von Paul rechtzeitig „ins Spiel gebracht“ und eigentlich bei der „LG Mauerweg“ beheimatet, übernahm die nächsten 21,7 km. Inzwischen wurde es dämmerig und dunkel, so dass die verpflichtende Warnweste und Stirnlampe zum Einsatz kam. Die letzten 28km flog dann Henning dem Ziel nahezu entgegen und katapultierte unsere Staffel als Schlussläufer von Staffelpunkt 36 auf Platz 29 der 10+ Staffeln.

Mit einer Zielzeit von 16 Stunden 11 Minuten und 50 Sekunden und einer Platzierung in der 1.Hälfte der 10+ Staffeln haben wir eine gute Gemeinschaftsleistung vollbracht!

Autorin: Petra Meier, Bilder: Rudi Mensch, André Franke, Paul Müller und Petra Meier

